

Arbeiten auf eigene Rechnung



Cuentapropista und sein Friseurladen, Havanna

Auf Cuba gibt es keinen „Arbeitsmarkt“. Arbeit für alle und soziale Absicherung, das ist das gesellschaftliche Ideal – kein „Heuern und Feuern“ nach den Erfordernissen des Marktes und zur größtmöglichen Profiterzielung.

Dies führte jedoch dazu, dass die Verteilung der Arbeitskräfte zunehmend in Schieflage geriet: Diese drängten in den Tourismus oder die Verwaltung, während in der Landwirtschaft und auf dem Bau Personal fehlt. Letztlich ließ sich das Dilemma nicht weiter aufschieben: gesamtgesellschaftlich wurden alle Arbeitsplätze überprüft. Menschen, die unausgelastet beschäftigt waren, wurden neue Stellen angeboten oder die Arbeit auf eigene Rechnung. Dieser Sektor ist nicht neu, wurde aber ausgeweitet. Die „*cuentapropistas*“ sind vor allem in Dienstleistungs- und Nischenbereichen tätig und werden besteuert. Diese Tätigkeit ist nicht vergleichbar mit Scheinselbständigkeit, „Ich-AG´s“ oder ähnlichen Formen sozialer Ausgrenzung bei uns. Die Menschen bleiben sozial voll abgesichert und gegenwärtig

Netzwerk Cuba Informationsbüro e.V.

Weydingerstr. 14-16 · 10178 Berlin · Info@netzwerk-cuba.de

Tel. 030-240 093 38 · Spenden: Postbank Berlin · BIC: PBNKDEFF

IBAN: DE52 1001 0010 0032 3301 04

sind über 80% von ihnen auch freiwillig Mitglieder der zuständigen Gewerkschaften, die auch ihre Anliegen gegenüber staatlichen Stellen nachdrücklich vertreten.

Hier reden manche Medien von „Unternehmertum“, von „neuer Mittelklasse“ auf Cuba, doch das will dort keiner. Man hätte die Menschen auch, materiell versorgt, nach Hause in die Untätigkeit schicken können, was ebenfalls unbefriedigend gewesen wäre. „Es war eine Sache der Abwägung“, wie uns Juan Perez vom ZK der KP sagte. Dass in diesem Sektor z.B. Steuerhinterziehung, Verletzung von Arbeitsnormen oder illegale Beschaffung von Arbeitsmaterial zunehmen, veranlaßt gegenwärtig den Staat, verstärkt zu kontrollieren und zu reglementieren. Der Kampf um ein neues Bewusstsein wird nie abgeschlossen sein.

Das Netzwerk Cuba möchte mit seiner Arbeit zum Verständnis der komplexen und anders gearteten Realitäten auf Cuba beitragen und bittet um eure, auch finanzielle Unterstützung.


NETZWERK CUBA
- informationsbüro - e.V.